

ZWISCHEN WANDEL UND WIDERSTAND:

*Betriebliche Bildung im Gesundheitswesen im
Spannungsfeld von System, Organisation und
Individuum*

Prof. Dr. Stefanie Hiestand

Betriebliche Bildung in Gesundheitsberufen

Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft
Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN)

28./29.04.2025 Bielefeld

SYSTEM

- Gesetzliche und strukturelle Reformprozesse im Gesundheitswesen – etwa im Kontext der Berufsbildung oder Digitalisierung – treffen auf ein historisch gewachsenes, vielfach fragmentiertes System.
- Betriebliche Bildungsarbeit fungiert als Schnittstelle im Chaos – sie ist Vermittlerin zwischen unterschiedlichen Akteur:innen, Logiken und Zuständigkeiten.

(vgl. u. a. Bräutigam et al. 2025; SVR 2024; Richter 2024; Tinnemann/Reimann 2024; Hurrelmann et al. 2024; Klie 2024; Weyland et al. 2024; Kaufhold 2024; Bergmann/Seltrecht 2023; Rothgang et al. 2023; Reckwitz, 2023; Friese 2023; Büchter 2023; WSR 2023; Gießler et al. 2023; Auffenberg et al. 2022; Gerlinger 2021; Meyer/Hiestand 2021; Raab 2021; Evans et al. 2020; Simon 2020; Zöllick 2020; Rand/Larsen 2019; Schubert et al. 2018; Haubner 2017; Badura/Feuerstein 1994)

ORGANISATION

(vgl. u. a. Hiestand et al. 2024; Gießler et al. 2024; Hiestand/Rühling 2022; Weyland/Koschel 2021; Echarti et al. 2021; Klein et al. 2021; Böhle/Weihrich 2020; Hiestand 2020; Walter/Bohrer 2020; Hiestand/Gießler 2018; Hülsken-Giesler 2017; Solzbacher 2016; Windeler 2014; Antoni et al. 2013; Bergmann 2007; Oelke 2005; Reckwitz 1997; Giddens 1988; Argyris/Schön 1978)

- Systemische Veränderungen gehen mit organisationalem Anpassungsdruck einher, der tiefgreifende Veränderungen in Strukturen, Inhalten und Prozessen betrieblicher Aus- und Weiterbildung nach sich zieht.
- Kompetenzentwicklung vollzieht sich nicht isoliert im „pädagogischen Raum“, sondern ist in organisationale Strukturen und Prozesse eingebettet – Kompetenz- und Organisationsentwicklung bedingen sich gegenseitig.

INDIVIDUUM

(vgl. u. a. Wirth/Hülsken-Giesler 2024; Dehnbostel/Gießler 2023; Hiestand 2023; Marchwacka 2023; Hiestand /Rühling 2022; Rosemann 2022; Dehnbostel 2022; Diettrich et al. 2021; Thole 2021; Mohr et al. 2021; Hiestand/Rempel 2021; Marschall 2021; Dietzen 2020; Darmann-Finck 2020; Rohs 2020; Tafner 2018; Brater 2016; Kaufhold/Weyland 2015; Oelke/Meyer 2014; Faulstich 2013; Gillen 2013; Arnold/Gómez Tutor 2007; Siebert 2006; Horlacher 2005)

- Lernen im betrieblichen Kontext ist ein komplexer Prozess, der über die reine Aneignung von Wissen und Fertigkeiten hinausgeht und die subjektive, soziale sowie reflexive Auseinandersetzung mit der beruflichen Erfahrungswelt einschließt.
- Betriebliche Bildung lässt sich als ein Prozess der Identitätsentwicklung begreifen, in dem das Entlernen bestehender Routinen, reflexive Auseinandersetzungen mit Erfahrungen sowie emanzipatorische Lernprozesse eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung von Deutungs- und Handlungsmustern spielen.

VIELEN HERZLICHEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Ich freue mich auf Ihre Fragen und Anregungen

LITERATUR

- Antoni, C./Haunschild, A./Meyer, R./Hiestand, S./Oertel, R. (2013): Niemand weiß immer alles. Über den Zusammenhang von Kompetenz- und Organisationsentwicklung in der Wissensarbeit. Berlin.
- Argyris, C./Schön, D. (1978): Organizational Learning – A theory of Action Perspective. Reading, Mass: Addison Wesley.
- Arnold, R./Gómez Tutor, C. (2007): Grundlinien einer Ermöglichungsdidaktik. Bildung ermöglichen – Vielfalt gestalten. Augsburg.
- Auffenberg, J./Becka, D./Evans, M. et al. (2022). „Ich pflege wieder, wenn ...“ Potenzialanalyse zur Berufsrückkehr und Arbeitszeitaufstockung von Pflegefachkräften. www.arbeitnehmerkammer.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Politik/Rente_Gesundheit_Pflege/Bundesweite_Studie_Ich_pflege_wieder_wenn_Kurzfassung.pdf [29.11.2022].
- Badura, B./ Feuerstein, G. (1994): Systemgestaltung im Gesundheitswesen. Weinheim/München
- Bergmann, B. (2007): Zusammenwachsen von Arbeiten und Lernen. In: Streich, D./Wahl, D. (Hrsg.): Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt: Personalentwicklung, Organisationsentwicklung, Kompetenzentwicklung. Beiträge der Tagung des BMBF. Frankfurt a.M., 371-378.
- Bergmann, D./Seltrecht, A. (2023): Weiterbildungsordnungsarbeit für Pflegeberufe. In: Friese, M./Braches-Chyrek, R. (Hrsg.): Care Work in der gesellschaftlichen Transformation. Beschäftigung, Bildung, Fachdidaktik. Bielefeld, S. 241-256.
- Böhle, F./Wehrich, M. (2020). Das Konzept der Interaktionsarbeit. Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, 74(1), 9–22. doi: 10.1007/s41449-020-00190-2.
- Brater, M. (2016): Was sind „Kompetenzen“ und wieso können sie für Pflegende wichtig sein? In: Pflege & Gesellschaft, Zeitschrift für Pflegewissenschaft, 21. Jg., H.3, Weinheim, S. 197-213.
- Bräutigam, C./ Dietrich, J./ Evans-Borchers, M./ Gießler, W./ Hiestand, S./ Kaiser, S.; Laser, J./ Nothstein, N./ Wegemann, F. (2025): Beruflichkeit in der qualifikationsheterogenen Pflege. Düsseldorf. https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync_id=HBS-009095
- Darmann-Finck, I. (2020): Implizites Wissen in der Pflege und der Pflegeausbildung. In: Hermkes, R./ Neuweg, G. H./Bonowski, T. (Hrsg.): Implizites Wissen. Berufs- und wirtschaftspädagogische Annäherungen. Bielefeld, S. 109-129.
- Dehnbostel, P. (2022): Betriebliche Bildungsarbeit. Kompetenzbasierte Berufs- und Weiterbildung in digitalen Zeiten. 3., erweiterte und vollständig neubearbeitete, Auflage. Baltmannsweiler: Schneider.
- Dehnbostel, P./Gießler, W. (2023): Arbeitsintegrierte Berufsqualifizierung in der Pflege. In: Marchwacka, M. A. (Hrsg.): Handbuch Pflegebildung. Theorie, Empire, Praxis. Bern, S. 127-138.
- Dietrich, A./Faßhauer, U./Kohl, M. (2021): Betriebliches Lernen gestalten – Konsequenzen von Digitalisierung und neuen Arbeitsformen für das betriebliche Bildungspersonal. In: Kohl, M./Dietrich, A./ Faßhauer, U. (Hrsg.): „Neue Normalität“ betrieblichen Lernens gestalten – Konsequenzen von Digitalisierung und neuen Arbeitsformen für das Bildungspersonal. Leverkusen, S. 17-33.
- Dietzen, A. (2020): Implizites Wissen, Arbeitsvermögen und berufliche Handlungskompetenz. In: Hermkes, R./Neuweg, G. H. Bonowski, T. (Hrsg.): Implizites Wissen. Berufs- und wirtschaftspädagogische Annäherungen. Bielefeld, S. 109-129.
- Echarti, N./ Reichart, E./Gerhard, P. (2021): Die Abbildung von Wirkungen beruflicher Weiterbildung in der Bildungsberichterstattung: Bestand und Perspektiven. Zeitschrift für Weiterbildungsforschung 44, S. 311–331.
- Evans, M./Ludwig, C./Gießler, W./Breuker, G./Scheda, W. (2020): Digitalisierung für die Altenpflege: "Lernreise" als Instrument des betrieblichen Capacity-Buildings. In: Bleses, P./ Busse, B./ Friemer, A. (Hrsg.): Digitalisierung der Arbeit in der Langzeitpflege als Veränderungsprojekt. Berlin, S. 151-165.
- Faulstich, P. (2013): Menschliches Lernen. Eine kritisch-pragmatische Lerntheorie, Bielefeld.
- Gerlinger, T. (2021): Vom versäulten zum integrierten Versorgungssystem: Reformbedarf und Handlungsempfehlungen. Forschungsförderung Working Paper der hans-Böckler-Stiftung. Nr. 205, Düsseldorf.
- Giddens, A. (1988): Die Konstruktion der Gesellschaft – Grundzüge einer Theorie der Strukturierung. Frankfurt.
- Gießler, W./ Dietrich, J./ Ebbighausen, M. (2023): Strukturmerkmale der Langzeitpflege. In: Hiestand, S. (Hrsg.): Beruflichkeit – Interaktionsarbeit – Kompetenz. Impulse für eine kompetenzorientierte Interaktionsarbeit in der Pflege. Bielefeld, S. 73 – 90.
- Gießler, W./Edelkraut, F. / Gumbrich, G. (2024): Lernen in der Arbeit gestalten. Das Krankenhaus 04-2024, S. 311 – 313.
- Gillen, J. (2013): Kompetenzorientierung als didaktische Leitkategorie in der beruflichen Bildung – Ansatzpunkte für eine Systematik zur Verknüpfung curricularer und methodischer Aspekte. In: bwp online, Ausgabe 24. [online unter: http://www.bwpat.de/ausgabe24/gillen_bwpat24.pdf] [26.06.2014].
- Haubner, T. (2017): Die Ausbeutung der sorgenden Gemeinschaft. Frankfurt.
- Hiestand, S./Gießler, W. (2018): Vom Lehren zum Lernen – Weiterbildung für betriebliches Bildungspersonal im Gesundheitswesen. In: Berufsbildung. Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. Heft 174, Detmold, S. 20 – 22.
- Hiestand, S./Rühling, S. (2022): Personalentwicklung im Spannungsfeld individuellen Lernens und betrieblicher Organisationsentwicklung. In R. Gröbel & I. Dransfeld-Haase (Hrsg.). Strategische Personalarbeit in der Transformation. Partizipation und Mitbestimmung für ein erfolgreiches HRM. Frankfurt a.M., 386 – 400.

LITERATUR

- Hiestand, S. (2020): Verknüpfung von Kompetenz- und Organisationsentwicklung. In: Richter, G. (Hrsg.): Lernen in der digitalen Transformation. Wie arbeitsintegriertes Lernen in der betrieblichen Praxis gelingt. Stuttgart, S. 51-64.
- Hiestand, S. (2023): Didaktische Überlegungen zum Lernort Praxis in der Langzeitpflege. In: Hiestand, S. (Hrsg.): Beruflichkeit – Interaktionsarbeit – Kompetenz. Bielefeld, S. 161-183.
- Hiestand, S./Rühling, S. (2022): Personalentwicklung im Spannungsfeld individuellen Lernens und betrieblicher Organisationsentwicklung. In Gröbel, R. / Dransfeld-Haase (Hrsg.): Strategische Personalarbeit in der Transformation. Partizipation und Mitbestimmung für ein erfolgreiches HRM. Frankfurt a.M., S. 386-400.
- Hiestand, S./Gießler, W./Kaiser, S./Wegemann, F.. (2024). Betriebliche Bildungsarbeit in der Langzeitpflege: Wege zur individuellen und kollektiven Entwicklung. In Karin Reiber et al. (Hg.), Fachkräftesicherung, Versorgungsqualität und Karrieren in der Pflege. Forschung zur beruflichen Bildung im Lebenslauf, 305–318. Bielefeld: wbv Publikation. doi: 10.3278/9783763974337.
- Hiestand, S./Rempel, K. (2021): Lern- und Entwicklungsprozesse im Kontext der digitalen Transformation - Glossar für die betriebliche Bildungsarbeit. Mitbestimmungspraxis Nr. 38, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf.
- Horlacher, R. (2005): Innerlichkeit, Bildung und Moral. Die Genese eines pädagogischen Paradigmas bei Klopstock. In: Horster, D./ Oelkers, J. (Hrsg.): Pädagogik und Ethik. Wiesbaden, S. 49-66.
- Hülsken-Giesler, M. (2017). Dynamiken im Berufsfeld Pflege und Folgen für die Fachkräftequalifizierung. BWP - Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis 46(1), 6–9. Bonn: Franz Steiner Verlag.
- Hurrelmann, K. / Klotz, T./ Richter, M./ Stock, S. (2024): Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung. In: Hurrelmann, K. / Klotz, T./ Richter, M./ Stock, S. (Hrsg.): Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung. Grundlagen, Konzepte und Umsetzungsstrategien. Göttingen / Bern, S. 23-33.
- Kaufhold, M. (2024): Kompetenzorientierung in der Pflegeausbildung Herausforderungen für die akteursbezogene Gestaltung von Lernortkooperation. In: Weyland, U./ Koschel, W. (Hrsg.): Aktuelle Ansätze und Forschungsbefunde zur beruflichen Bildung im Gesundheits- und Pflegebereich. Bielefeld, S. 207-224.
- Kaufhold, M./Weyland, U. (2015): Betriebliches Bildungspersonal im Humandienstleistungsbereich – Herausforderungen und Ansätze zur Qualifizierung und Professionalisierung. In: bwp@ Spezial 10 – Berufsbildungsforschung im Gesundheitsbereich, hrsg. v. Weyland, U./Kaufhold, M./Nauerth, A./Rosowski, E., S. 1-22. Online: http://www.bwpat.de/spezial10/kaufhold_veyland_gesundheitsbereich-2015.pdf 19.11.2015 [08.08.2023]
- Klein, Z./ Peters, M./Garcia González, D./Dauer, B. (2021): Empfehlungen für Praxisanleitende im Rahmen der Pflegeausbildung nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) Fachworkshop-Empfehlungen zur Umsetzung in der Praxis. Bonn. Online unter www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/download/17241. [24.04.2022].
- Klie, T. (2024): Pflegereport 2024. Die Baby-Boomer und die Zukunft der Pflege – Berufliche Pflegenden im Fokus. Heidelberg.
- Marchwacka, M. A. (2023): Partizipative Haltung (in) der Pflege(bildung). In: Marchwacka, M. A. (Hrsg.): Handbuch Pflegebildung. Theorie, Empire, Praxis. Bern, S. 73-86.
- Marschall, E.M. (2021): Habitus und Personalmix in der stationären Langzeitpflege: eine praxeologisch-wissenssoziologische Studie. Verfügbar unter <https://kidoks.bs-zbw.de/frontdoor/index/index/docId/2572>. (Zugriff am: 03.12.2024).
- Meyer, R./Hiestand, S. (2021): Die Professionalisierung der Pflegeberufe braucht mehr als Akademisierung – Möglichkeiten und Grenzen des Konzepts der Beruflichkeit in der Pflege. Denk-doch-mal. Das online Magazin. Verfügbar unter <https://denk-doch-mal.de/rita-meyer-stefanie-hiestand-beruflichkeit-in-den-gesundheits-und-pflegeberufen/>. (Zugriff am: 03.12.2024).
- Mohr, J./Schwarzer, G./Hofmann, N./Reiber, K. (2021): Das Fundament einer gelingenden Ausbildungspraxis in der Pflegeausbildung. In: DENK-doch-MAL.de Das online Magazin. Ausgabe 01-21. Online unter: <https://denk-doch-mal.de/jutta-mohr-gabriele-schwarzer-nicola-hofmann-karin-reiber-das-fundament-einer-gelingenden-ausbildungspraxis-in-der-pflegeausbildung> [13.08.2023]
- Oelke, U. (2005): Die Menschen stärken und die Sachen klären. Zur Förderung personaler Kompetenz. In PrInterNet/PflegePädagogik, 7. Jg., 11/2005, S. 649-654.
- Oelke, U./Meyer, H. (2014): Didaktik und Methodik für lehrende in Pflege- und Gesundheitsberufen. Berlin.
- Raab, S. (2021): Digitale Grundbildung in der Pflege. In: Frey, A./Menke, B. (Hrsg.): Basiskompetenz am Arbeitsplatz stärken. Erfahrungen mit arbeitsorientierter Grundbildung. Bielefeld, S. 135-145.
- Rand, S./Larsen, C. (2019): Herausforderungen und Gestaltung betrieblicher Integration von Pflegefachkräften aus dem Ausland. Einblicke aus der Krankenhauspraxis. Verfügbar unter https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync_id=HBS-007114. (Zugriff am: 04.12.2024).
- Reckwitz, A. (1997): Struktur. Zur sozialwissenschaftlichen Analyse von Regeln und Regelmäßigkeiten. Opladen.
- Reckwitz, A. (2023): Unwiederbringlich verloren. Verluste soziologisch gesehen. Forschung & Lehre, 10, 758–760. Verfügbar unter <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ss0ar-80750-2>. (Zugriff am: 24.06.2024).
- Richter, S. (2024): Erleben von Zukunftsunsicherheit, Armutsrisiken und prekären Lebenslagen im Pflegeheim. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 57, 146–151. doi: 10.1007/s00391-023-02231-x.
- Rohs, M. (2020): Informelles Lernen und berufliche Bildung. In: Arnold, R./Lipsmeier, A./Rohs, M. (Hrsg.): Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden S. 441-454.
- Rothgang, H. et al. (2023): Hilfe zur Pflege in Pflegeheimen – Zukünftige Entwicklung unter Berücksichtigung der aktuellen Reformmaßnahmen. Online: <https://www.dak.de/dak/bundesthemen/dak-studie-zeigt-reformbedarf-in-der-pflege-2609246.html#/> [20.03.2023].
- Rosemann, T. (2022): Informelle und non-formale Lernaktivitäten im Arbeitsalltag. Analyse betrieblicher Lernkontexte von Beschäftigten in Pflegeberufen. Bielefeld wbv.

LITERATUR

- Schubert, M./Herrmann, L./Spichiger, E. (2018): Akademisierung der Pflege – Evidenz- und Wirksamkeitsforschung. In Anke Simon (Hg.), *Akademisch ausgebildetes Pflegepersonal*, 85–100. Berlin, Heidelberg: Springer.
- Siebert, H. (2006). *Lernmotivation und Bildungsbeteiligung*. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag. doi: 10.3278/42/0019w.
- Simon, M.I (2020): Das DRG-Fallpauschalensystem für Krankenhäuser. Kritische Bestandsaufnahme und Eckpunkte für eine Reform der Krankenhausfinanzierung jenseits des DRG-Systems. Verfügbar unter: https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync_id=HBS-007898. (Zugriff am: 04.12.2024).
- Solzbacher, C. (2016): Was ist eigentlich eine professionelle pädagogische Haltung? Ist sie lehrbar und erlernbar? In: Service National de la Jeunesse: Sammlung der Beiträge der vierten nationalen Konferenz zur non-formalen Bildung im Kinder- und Jugendbereich. S. 6-8.
- SVR - Sachverständigenrat Gesundheit und Pflege (2024). *Fachkräfte im Gesundheitswesen. Nachhaltiger Einsatz einer knappen Ressource*. Verfügbar unter https://www.svr-gesundheit.de/fileadmin/Gutachten/Gutachten_2024/2.__durchgesehene_Auflage_Gutachten_2024_Gesamt_bf_2.pdf (Zugriff am: 03.12.2024).
- Tafner, G. (2018): „Der Sinn der Leistung kann nie ausschließlich in ihr selbst liegen“ (Klafki). Ansätze zur Eigenständigkeit einer bildungstheoretisch fundierten beruflichen Didaktik. In: Tramm, T. / Casper, M. / Schlömer, T. (Hrsg.): *Didaktik der beruflichen Bildung – Selbstverständnis, Zukunftsperspektiven und Innovationsschwerpunkte*. Bielefeld, S. 51-70.
- Thole, C. (2021): *Berufliche Identitätsarbeit als Bildungsauftrag der Berufsschule. Am Beispiel der dualen Ausbildung im Einzelhandel*. Bielefeld: wbw Publikation. doi: 10.3278/6004730w.
- Tinnemann, P./ Reimann, W. (2024): Die Rolle der Kommunen in der Prävention und Gesundheitsversorgung. Chancen, Verantwortung und Herausforderungen. In J. Lange, T. Altgeld, M. Haack, J. Hilbert & M. Preuß (Hg.), *Gesundheitsversorgung in der Kommune stärken. Gesundheitsregionen – Gesundheitskioske – Primärversorgungszentren*, 75, 83–89. Rehbürg-Loccum: Evangelische Akademie Loccum.
- Walter, A./Bohrer, A. (2020): *Die neue Pflegeausbildung gestalten – eine Handreichung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter*. Verfügbar unter https://www.eh-berlin.de/fileadmin/Redaktion/2_PDF/FORSCHUNG/Projekt_CurAP/Handreichung_fuer_Praxisanleiternde__barrierefreies_PDF_.pdf. (Zugriff am 02.12.2024).
- Weyland, U./ Koschel, W./ Kruse, A. /Wilczek L./ Klein, J. (2024): *Lehrer:innenbildung in der Domäne Pflege – Auszüge aus einem Forschungsprojekt zu studiengangbezogenen Entwicklungen*. In: Weyland, U./ Koschel, W. (Hrsg.): *Aktuelle Ansätze und Forschungsbefunde zur beruflichen Bildung im Gesundheits- und Pflegebereich*. Bielefeld, S. 283-309.
- Weyland, U./Koschel, W. (2021): *Qualifizierung von Praxisanleiter*innen in den Gesundheitsfachberufen. Ein digital gestützter Ansatz am Beispiel der generalistischen Pflegeausbildung*. In: DENK-doch-MAL.de Das online Magazin. Ausgabe 01-21. Online unter: <https://denk-doch-mal.de/ulrike-weyland-wilhelm-koschel-qualifizierung-von-praxisanleiterinnen-in-den-gesundheitsfachberufen/> [09.08.2023].
- Windeler, A. (2014): *Können und Kompetenzen von Individuen, Organisationen und Netzwerken. Eine praxistheoretische Perspektive*. In: Windeler, A.; Sydow, J. (Hrsg.): *Kompetenz. Sozialtheoretische Perspektiven*. Wiesbaden, S. 225 – 301.
- Wirth, L. M. /Hülken-Giesler, M. (2024): *Alles eine Frage der Haltung? Pflegefachpersonen im Spannungsfeld von ethischen, technologischen und wirtschaftlichen Anforderungen*. In C. Bräutigam, C. Schmidt, L. Schröer, M. Evans (Hg.), *Krankenhausarbeit digital. Betriebliche Digitalisierungsprozesse mitarbeiterorientiert gestalten*, 106–124. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- WSR- Wissenschaftsrat (2023). *Perspektiven für die Weiterentwicklung der Gesundheitsfachberufe*. Verfügbar unter https://www.wissenschaftsrat.de/download/2023/1548-23.pdf?__blob=publicationFile&v=9. (Zugriff am: 04.12.2024).
- Zöllick, J. C./ Kuhlmeiy, A./ Suhr, R./ Eggert, S./ Nordheim, J./ Blüher, S. (2020): *Akzeptanz von Technikeinsatz in der Pflege. Zwischenergebnisse einer Befragung unter professionell Pflegenden*. In: Jacobs, K./Kuhlmeiy, A./Greß, S./Klauber, J./Schwinger, A. (Hrsg.): *Pflege-Report 2019. Mehr Personal in der Langzeitpflege – aber woher?* Berlin und Fulda, S. 211 - 218.